

Das Kapitol muß in der Nähe der Kirche S. Domenico gelegen haben, Thermen gab es an verschiedenen Stellen der Stadt; mehrere Tempel, ein Zirkus, ein Theater, eine Gladiatorenschule, eine Waffenfabrik werden erwähnt. Dazu eine stattliche Anzahl Thore und der großartige von Trajan erbaute Aquaeduct, der aus der Gegend von Forli, 20 Meilen weit entfernt, der Stadt das mangelnde Trinkwasser zuführte, Sümpfe und Flüsse überspannend. Daß heute noch ein Rest dieses Aquaeductes bei niedrigstem Wasserstand auf dem Boden des Roncoflusses eine gute Stunde südlich von Ravenna zu sehen ist, klingt wie eine Fabel: um so viel hat sich das Erdreich seit dem Altertum erhoben.

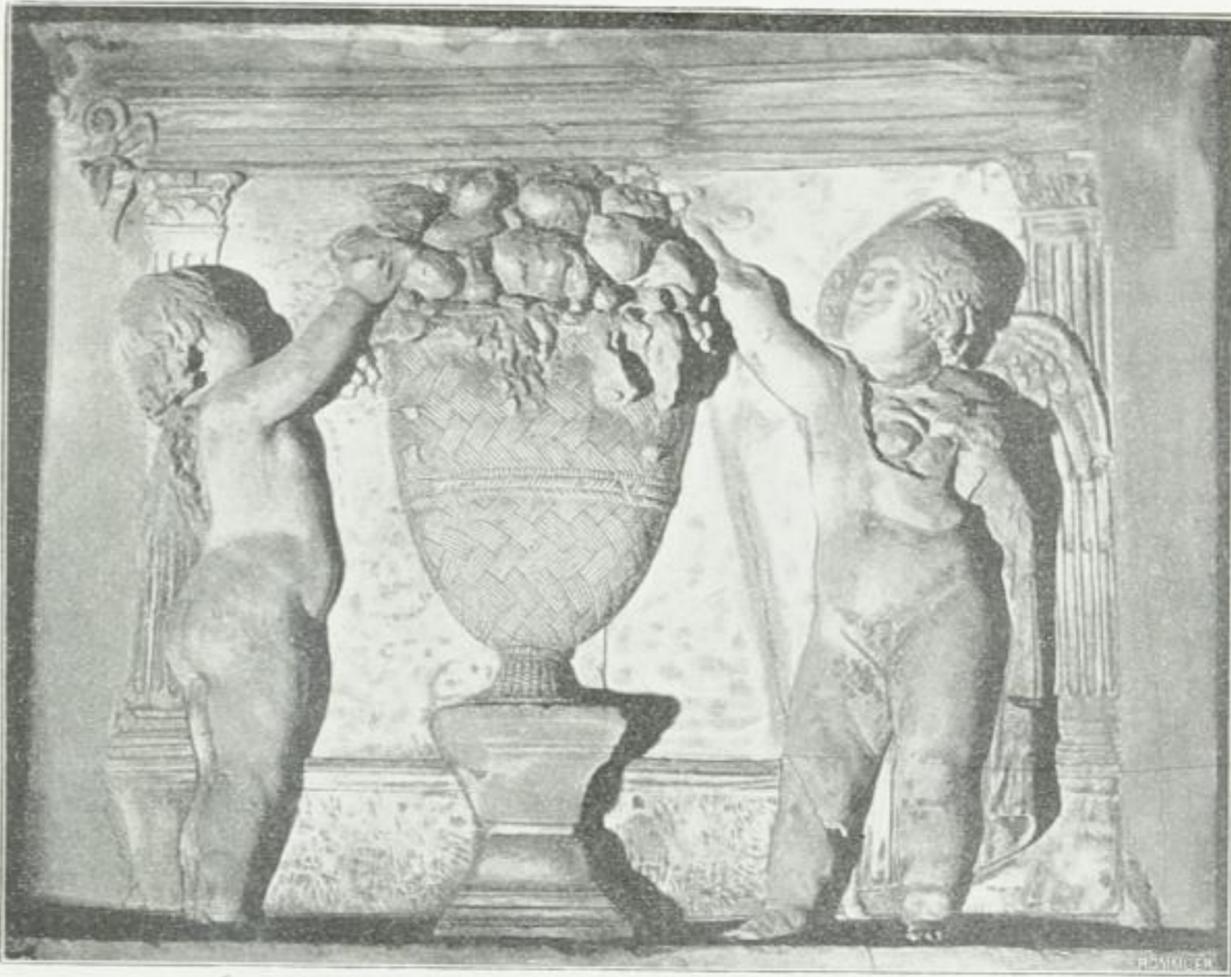


Abb. 5. Antikes Puttenrelief. Erzbischöfl. Palaß.

Auch in Classis gab es sicher stattliche Gebäude: wir wissen von einem Neptunstempel, von einem Amphitheater, einem Arsenal und einer Schiffsfabrik, und auch hier von Thoren und einem Aquaeducte. Wohin mag das kunstvolle Mosaikpflaster gehört haben, das man 1875 bei S. Apollinare in Classe fand und das sich jetzt rekonstruiert in der Akademie der schönen Künste befindet? In welchen Tempeln mögen die Marmorsäulen, die jetzt in S. Apollinare in Classe, in S. Apollinare Nuovo, in S. Francesco und anderswo die Bogen des Mittelschiffes tragen, gestanden haben, ehe sie dem Christengotte dienen mußten? Man kann sich nicht satt sehen an den natürlichen Farbenwundern dieses Marmors — wie mögen erst die Tempel gewesen sein, in denen sie nur ein Teil des Schmuckes waren! Sie zu zerstören galt als ein gutes Werk, als die alten Götter gefallen waren — aber nie wieder Erreichtes ging damit zu Grunde.